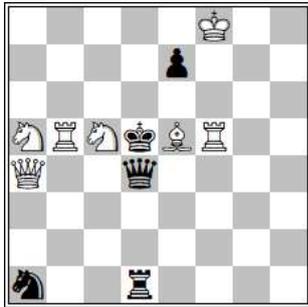


Runde 5 (1.8.2021 – 28.8.2021) Lösungen



Nr 1: (#2) Barry P. Barnes, Problemas 1973, 2. Preis

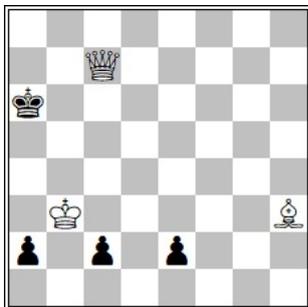
Man sieht hier schnell die sogenannten Satzspiele (wenn Schwarz anziehen würde):

1. ... Dxc5 2. Dc4 # und 1. ... Dxe5 2. Dxd1 # (jeweils mit Selbstfesselung).

Nach dem Schlüssel

1. Kxe7! (5) geben die Damenzüge jetzt Schach, schaffen aber keine Fluchtfelder mehr, was zu völlig geänderten Mattzügen führt – sogenannte Mattwechsel:

1. ... Dxc5+ 2. Ld6 # 1. Dxe5+ 2. Se6 # Außerdem noch 1... Dh4+ 2. Lf6 #



Nr 2: (#3) Ernst Gize, Arbejder Skak 1958

Voreilige Annäherungsversuche des weißen Königs werden einfach abgewiesen:

1. Ka4? a1D+! / 1. Kb4? e1D+! / 1. Kc4? c1D+!

Mit **1. Lf5! (2)** werden die schwarzen Bauern zu Unterverwandlungen gezwungen (sogenannte Holstumwandlungen), womit die Damenumwandlung verhindert ist:

1. ... a1S+ 2. Ka4 (1) ~ 3. Lc8 #

1. ... c1S+ 2. Kc4 (1) ~ 3. Lc8 #

1. ... e1S 2. Kb4 (1) ~ 3. Lc8 #



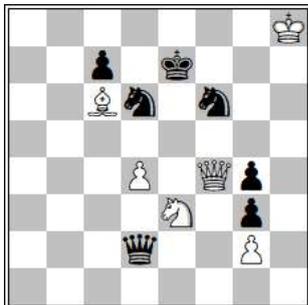
Nr 3: (#10) Ralf Krätschmer, Schach-Report/Deutsche Schachblätter 1990, 1. Preis

Weiß möchte eigentlich 1. Lxb7+ Kxb7 2. c6 # spielen, was aber wegen der Fesselung des Bc5 durch die sD nicht geht. Nach 1. Se5? fxe5? würde das zwar gehen, aber 1... Dxe5/Txe5! pariert. Der Te1 ließe sich durch 1.b4? ablenken, aber 1...Txb4! Also:

1. Ld7+! Kd5 2. Lg4+ Kc6 3. b4 Tb1 (ein Hindernis ist aus der Welt geschafft) – jetzt geht:

4. Ld7+ Kd5 5. Lf5+ Kc6 6. Se5+ (jetzt muss Schwarz den c-Bauern entfesseln)

6. ... fxe5 7. Ld7+ Kd5 8. Lc8+ Kc6 9. Lxb7+ (5) Kxb7 10. c6 #



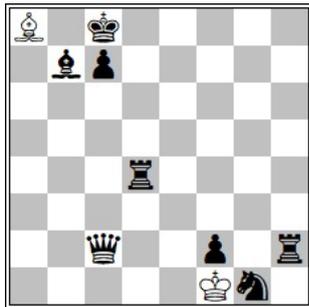
Nr 4: (Gewinn) Amatzia Avni, Israel Ring Tourney 1980, 2. Preis

1. Sd5+ Kf8! 2. Dxf6+ (1) (natürlich nicht 2. Dxd2?? Sf7 #)

2. ... Sf7+ 3. Kh7 Dc2/Dd3+ 4. Dg6 Df5! (Ein starker Zug: Es ist nicht nur die Dame tabu wegen Patts, sondern Schwarz droht noch ein Dauerschach mit Sg5+-Sf7+ - das sofortige 4... Sg5+? 5. Kh6 Sf7+ 6.Kh5 führt zu nichts)

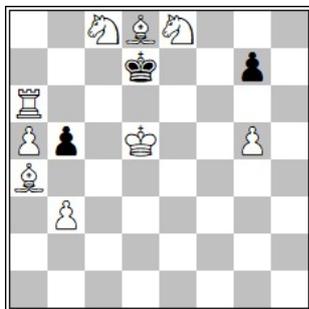
5. Se7! (2) (Ein überraschender Zug – 5. Le8? wird mit Dxd5 beantwortet) **Sg5+** (ein anderer Versuch 5. ...Df6 – dr. 6...Dh8# - wird widerlegt durch 6. Dg8+ Kxe7 7. De8+ Kd6 8. Dd7 #)

6. Kh6 Sf7+ 7. Dxf7+! (1) Dxf7 8. Sg6+ Kg8 9. Ld5 (1) Dxd5 10. Se7+ und Weiß gewinnt.



Nr 5: (H#7) Norbert Geissler, Die Schwalbe 1991, 1. Preis

1. Lh1! (eine Bahnung für den wL) Lg2 (Eine Brücke, damit der wK ins Spiel kommen kann) 2. Dh7 Kxf2 3. Td8 Ke3 4. Kd7 La8! (und jetzt die umgekehrte Bahnung) 5.Lb7 Kd4 6. Lc8 Kd5 7. De7 Lc6 #



Nr 6: (#3) Werner Keym , Allgemeine Zeitung Mainz 1963

Es gibt 5 Versuche, die eindeutig scheitern: 1. Ta8/Lxb5+/Sb6+/Scd6/Sed6? bxa4/Kxd8/Kxe8/bxa4/Kxd8!

Man kommt nur zum Ziel, wenn man überlegt, was der letzte Zug von Schwarz war: Es kann nur b7-b5 gewesen sein (vorher Tc6xa6+).

Deshalb geht folgende Lösung:

1. a5xb6+ e.p.! Kxd8 2. b7 (2,5) g6 3. Td6 #

1. ... Kxc8 2. Ta8+ (2,5) Kb7 3. Lc6 #